

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 17 | KTG Agrar SE

Schadensersatzansprüche / Geltendmachung als „Sammelklage“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen heute weitere Informationen zum geplanten gemeinsamen Vorgehen (Schadensersatzansprüche gegen Vorstände und Aufsichtsräte) mitteilen.

Möglichkeit der Geltendmachung via „Sammelklage“

Der SdK ist es gelungen, eine Klage in Streitgenossenschaft für eine Mehrzahl von Anleihegläubigern („Sammelklage“) mithilfe der Münchner Kanzlei WinterWotsch Rechtsanwälte PartmbB (<https://winterwotsch-kapitalanlagerecht.de/>) zu realisieren.

Durch die gemeinsame Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen vieler geschädigter Anleihegläubiger kann das Prozesskostenrisiko für den Einzelnen regelmäßig auf unter 1/4 des Kostenrisikos einer Individualklage gesenkt werden. Prozesskostenrisiko meint dabei das Risiko, dass das Verfahren verloren wird, und der Verlierer die gesamten Verfahrenskosten (eigene Anwaltskosten, fremde Anwaltskosten und Gerichtskosten) zu tragen hat.

Im Folgenden zeigt Ihnen die Kanzlei anhand von drei Beispielen für Klagesummen (Streitwerte) von 1 Mio. Euro, 3 Mio. Euro und 6 Mio. Euro und 9 Beklagte die jeweiligen Prozesskostenrisiken einer „Sammelklage“ für die 1. Instanz beispielhaft auf:

- Streitwert von 1 Mio. Euro

Gesamtes Prozesskostenrisiko für die 1. Instanz: 156.433,96 Euro

Individueller Schaden in €	Anteiliges Prozesskostenrisiko in €
5.000	782,17
20.000	3.128,68
50.000	7.821,70
100.000	15.643,40
500.000	78.216,99

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Daniel Bauer
Dipl.-Volkswirt

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZ00000026217

- Streitwert von 3 Mio. Euro

Gesamtes Prozesskostenrisiko für die 1. Instanz: 356.533,96 Euro

Individueller Schaden in €	Anteiliges Prozesskostenrisiko in €
5.000	570,46
20.000	2.388,78
50.000	5.954,12
100.000	11.908,24
500.000	59.434,22

- Streitwert von 6 Mio. Euro

Gesamtes Prozesskostenrisiko für die 1. Instanz: 656.683,96 Euro

Individueller Schaden in €	Anteiliges Prozesskostenrisiko in €
5.000	547,24
20.000	2.232,73
50.000	5.516,15
100.000	10.966,63
500.000	54.767,45

Die Koordination und Durchführung einer „Sammelklage“ ist mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden, der nicht von den gesetzlichen Gebühren abgedeckt ist. Kommt es bei der „Sammelklage“ zu einem Vergleich mit Auszahlung an die klagenden Anleihegläubiger oder zu einem obsiegenden Urteil, so berechnet die Kanzlei zusätzlich zu den angefallenen gesetzlichen Gebühren als Ausgleich für den Mehraufwand ein Erfolgshonorar von 10 % der für die Kläger vereinnahmten Forderungen.

Bei der SdK haben sich auf unseren Aufruf hin Anleger mit einem Schaden von ca. 10 Mio. Euro zurückgemeldet, die Interesse an einer „Sammelklage“ hätten. Hinzu kommen die eigenen Mandanten der Kanzlei. Jedoch ist erfahrungsgemäß davon auszugehen, dass nicht alle Interessenten auch an der Klage, die mit einem Kostenrisiko verbunden ist, teilnehmen werden. Da erst bei verbindlicher Rückmeldung die endgültige Klagesumme und damit die Gebührenhöhe für den einzelnen Kläger bestimmt werden kann, kann das individuelle Kostenrisiko bedauerlicherweise nicht weiter konkretisiert werden.

Wenn Sie sich für die Teilnahme an der oben dargestellten „Sammelklage“ entscheiden, sind folgende Schritte erforderlich:

1. Ausfüllen und Unterzeichnen des Dokuments „*KTG Sammelklage*“

Das Dokument finden Sie unter www.sdk.org/ktgagrar rechts in der Box „weitere Unterlagen“. Das Dokument ist an den gekennzeichneten Stellen auszufüllen bzw. zu unterschreiben.

Hinweis: Die Mandatsbedingungen, Widerrufsbelehrung und Datenschutzbestimmungen können Sie ebenfalls unter www.sdk.org/ktgagrar abrufen (Dokumentename: „KTG Mandatsbedingungen, Widerruf & DSGVO“). Diese müssen Sie aber nicht zurücksenden.

2. Rücksendung folgender Unterlagen im Original an die Kanzlei (**nicht an die SdK!**):

- Dokument „KTG Sammelklage“
- Kaufabrechnungen für die KTG-Anleihen
- Verkaufsabrechnungen (*nur falls die Anleihen inzwischen verkauft wurden*)
- Aktueller Depotauszug, auf dem die Anleihen ausgewiesen sind

Rücksendeadresse: Kanzlei WinterWotsch, Müllerstr. 54, 80469 München

Spätester Termin für den Eingang der Unterlagen bei der Kanzlei ist der **16.12.2019**. Wenn die Unterlagen erst später eingehen, ist eine Teilnahme nicht mehr möglich!

Für Rückfragen zur Abwicklung bzw. zum Klageverfahren steht Ihnen die Kanzlei unter 089 / 326 300 111 oder unter info@winterwotsch.de gerne zur Verfügung. Bitte richten Sie alle Rückfragen zum Verfahren an die Kanzlei und nicht an die SdK.

München, den 06.12.2019
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die SdK hält Anleihen und Aktien der KTG Agrar SE!